

Freuden des Motorrades

Von A. H.

Man geht nicht fehl, wenn man das Motorrad als ein Fahrzeug der Jugend — der sich noch jung und stark fühlenden Menschen — kennzeichnet. Es löst einen besonderen Reiz der Verbundenheit mit der Maschine aus, es verleiht das Gefühl einer vogelfreien Bewegungsmöglichkeit und befriedigt die Sturm- und Drangseele eines modernen Sportsmenschen, — sei es Mann oder Frau, was ja in unserer Zeit als selbstverständlich erscheint.

Aber nicht nur Freude an sich hat man von seinem Motorrad. Man macht durch seinen Besitz wertvolle Studien, gewinnt Erkenntnisse, welche ein moderner Mensch schwer entbehren kann. Zunächst schon die vielen Reisen, an keine Eisenbahn gebunden und nach eigenen Wünschen eingerichtet. Nur auf diese Weise kann das eigene Land und die Nachbarländer mit ihren Sitten und Bräuchen, Naturschönheiten und markanten Eigentümlichkeiten gründlich kennen-



Ungleicher Start